



---

**„Auf starkem Kurs ins Leben“ – Zukunftskompetenzen im Rahmen des  
Arbeitsbereiches Berufsorientierung an der Schule auf der Veddel**

---



Die Schule auf der Veddel ist eine Langformschule von der Vorschule bis zum Jahrgang 10. Sie liegt in dem Stadtteil Veddel südlich der Elbe. Unsere Schule ist eine lebendige Schule, die sich durch ihre heterogene Schülerschaft bezogen auf unterschiedliche Herkunft und Begabungen auszeichnet. Hier lernen ca. 480 Schüler\*innen aus über 30 Nationen. Wir sind eine Schwerpunktschule der Inklusion, das heißt in allen Klassen lernen auch Schüler\*innen mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderbedarfen. Der Anteil der Schülerschaft mit Migrationshintergrund und deren erste Familiensprache nicht Deutsch ist beträgt ca. 97%. Hinsichtlich der sozialen Lage werden ca. 68% einem sehr niedrigen Satus zugeordnet<sup>1</sup>. Diese Voraussetzungen sind die Grundlage für die Gestaltung und die Auswahl der Maßnahmen zur Berufsorientierung.

Verbindliche Standards wie die Wahrnehmung von Modulen zur Berufsorientierung der Servicestelle BO und die Durchführung von Betriebspraktika in Jahrgang 9 und Jahrgang 10 gehören selbstverständlich zu unserer Arbeit mit den Schüler\*innen. Als Module in Jahrgang 8 buchen wir die „Hamburger Werkstatttage“ und „Zukunft jetzt! Entdecke deine Stärken“, welche von externen Trägern durchgeführt werden. Doch neben diesen Modulen und den Betriebspraktika bedarf es unserer Auffassung nach mehr, um den Schüler\*innen eine umfassende berufliche Orientierung zu ermöglichen und sie auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Mit verschiedenen „Leuchtturm“-Projekten bereiten wir unsere Schüler\*innen auf eine Arbeitswelt vor, die sich stark wandelt und digitaler wird, in der aber auch die Wahrnehmung sozialer Berufe und der Einsatz für das Klima eine immer größere Rolle spielen. Außerdem ist es an unserem Standort weiterhin von großer Bedeutung, veraltete Rollenbilder aufzubrechen und Mädchen darin zu ermutigen, handwerkliche oder technische Berufe ergreifen zu können.

Zusätzlich zu allen erwähnten Instrumenten kommt dem häufigen individuellen Gespräch mit den Schüler\*innen und der Beziehungsarbeit zwischen der Lehrkraft und den Lernenden eine besondere Bedeutung zu.

In der folgenden Ausarbeitung stellen wir zunächst jene Instrumente dar, die die Schüler\*innen darauf vorbereiten, sich in der zunehmend digitalen/digitalisierten Arbeitswelt zurechtzufinden, weil sie lernen, digitale Tools zielorientiert zu nutzen

(Leuchtturm 1 – Leuchtturm 3).

Anschließend erläutern wir jene Instrumente, die die individuellen personalen, sozialen und gesellschaftsbezogenen Zukunftskompetenzen fördern

(Leuchtturm 4 – Leuchtturm 8).

---

<sup>1</sup> RISE-Statusindex – RISE ist das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung der Freien und Hansestadt Hamburg. Es erfolgt jährlich ein Sozialmonitoring. Dafür ist ein Statusindex entwickelt worden, der kleinräumig die soziale Lage beschreibt.

## **Leuchtturm 1: TaskCards (Padlet)**

Eine TaskCard zur Förderung der Schüler\*innen bereitet die Schüler\*innen gezielt auf die Anforderungen und Möglichkeiten der digitalen Berufswelt vor. Sie unterstützt Schüler\*innen umfassend bei der Vorbereitung auf eine zunehmend digitaler werdende Arbeitswelt und bündelt wichtige digitale Ressourcen und Werkzeuge, die sowohl für die berufliche Orientierung als auch für die persönliche Weiterentwicklung im digitalen Zeitalter unerlässlich sind. Die folgenden Bereiche sind enthalten:

- *Digitale Tools für die Orientierung in der Berufswelt:*
  - o Virtuelle Berufsberatung: Plattformen und Apps, die interaktive Beratung und Informationen zu verschiedenen Berufen bieten, oft ergänzt durch virtuelle Touren und Einblicke in Unternehmen.
  - o Online-Bewertungsportale: Webseiten, auf denen Unternehmen und Berufe bewertet werden, um Schüler\*innen bei ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.
- *Digitale Tools für die Identifizierung der eigenen Stärken und Interessen:*
  - o Selbsteinschätzungstests: Online-Tests, die Schüler\*innen helfen, ihre Stärken, Schwächen und Interessen zu erkennen, und die Ergebnisse in digitale Profile umwandeln, die mit potenziellen Karrieremöglichkeiten abgeglichen werden.
  - o Interaktive Lernplattformen: Tools, die durch gamifizierte Ansätze und interaktive Inhalte die Selbstfindung und berufliche Orientierung fördern.
- *Links und Tipps für die Suche nach einem Praktikum oder nach einer Ausbildung, Hinweise auf Messen und Veranstaltungen:*
  - o Digitale Bewerbungsplattformen: Webseiten, die Praktikums- und Ausbildungsangebote listen, Online-Bewerbungstools und Tutorials bieten, um den gesamten Bewerbungsprozess zu digitalisieren
  - o Links und Informationen zu Online-Messen
  - o Netzwerk-Apps: Nutzung von sozialen und beruflichen Netzwerken wie LinkedIn, um Praktikumsplätze zu finden und sich professionell zu vernetzen.
- *Informationen und Tipps für schulische Anschlusswege:*
  - o Schulische Angebote nach Klasse 10: Links und Informationen über das vielfältige schulische Angebot nach Klasse 10.
  - o Digitale Studienberatung: Online-Angebote von Universitäten und Hochschulen zur Studienberatung.
- *Informationen und Tipps für ein FSJ etc.:*
  - o Online-Bewerbungstools: Websites und Apps, die den Bewerbungsprozess für Freiwilligendienste digitalisieren und erleichtern.
  - o Virtuelle Erfahrungsberichte: Blogs und Videos von ehemaligen Freiwilligen, die ihre Erfahrungen teilen und Tipps geben.
- *Informationen für die Eltern:*
  - o Digitale Elternratgeber: Online-Ressourcen, die Eltern helfen, ihre Kinder in der digitalen Berufswelt zu unterstützen und zu begleiten.
  - o Webinare für Eltern: Digitale Veranstaltungen, die Eltern über aktuelle Trends und Möglichkeiten in der digitalen Arbeitswelt informieren.
- *Unterrichtsmaterialien und Tipps für die Lehrkräfte:*
  - o Digitale Lehrmittel: Online-Ressourcen und Tools zur Integration von Berufsorientierung und Digitalisierung in den Unterricht.
  - o Virtuelle Fortbildungen: Angebote für Lehrkräfte, um sich in digitalen Kompetenzen und der Nutzung von EdTech weiterzubilden.

## **Leuchtturm 2: Unterrichtsideen mit KI**

Im Rahmen von Angeboten wie ChatGPT stellt sich im Prozess der Berufsorientierung die Frage nach einer sinnvollen Nutzung gerade auch im Hinblick auf die Lernfortschritte der Schüler\*innen. In diesem Zusammenhang haben wir bisher zwei Unterrichtsideen für Schüler\*innen geplant.

In einer Unterrichtseinheit zum passenden Beruf können die Schüler\*innen den KI Textgenerator in die Rolle eines Mitarbeitenden aus der Berufswelt schlüpfen lassen und anschließend ein Interview zu dem entsprechenden Beruf mit dem Chatbot führen (in der kostenlosen Version ist dies schriftlich möglich, in der neuesten Version auch mündlich). So können die Schüler\*innen unter anderem ihr Wissen über diesen Beruf erweitern und erfahren, ob dieser Beruf zu ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten passt.

In einer anderen Unterrichtseinheit kann ein KI Chatbot dabei helfen, Vorstellungsgespräche zu simulieren und die Schüler\*innen damit auf die Praxis vorzubereiten. Die Schüler\*innen bereiten sich zunächst auf ein konkretes Vorstellungsgespräch vor, die KI erhält spezifische Informationen zu dem Beruf, der Gesprächsdauer, der Art der Fragen und dem Charakter des fiktiven Arbeitgebers, so dass die simulierte Gesprächssituation möglichst authentisch wird (auch hier gilt, dass die kostenlose Version einen schriftlichen und die neueste Version einen mündlichen Dialog ermöglicht).

## **Leuchtturm 3: Hacker School**

Die Hacker School ist eine gemeinnützige Organisation, die von ehrenamtlichen IT-Profis unterstützt wird. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur digitalen Bildung unserer Schüler\*innen in Jahrgang 9, indem sie die Schüler\*innen für die Welt der Programmiersprachen begeistert. Nachdem im Jahr 2020 der damalige Jahrgang 9 einen Programmierworkshop mit Scratch durchlaufen hat und die Evaluation sehr positiv war, sind wir für unsere Planungssicherheit mittlerweile einen Kooperationsvertrag mit der Hacker School eingegangen. Im Vorfeld des Workshops wurde mit den beteiligten Kolleg\*innen und den Mitarbeitenden der Hacker School abgesprochen, ob der Schwerpunkt des Kurses auf Scratch, Python oder HTML liegen soll. Aufgrund der Bedarfe unserer Schüler\*innen konnten und können wir die Plus Workshops buchen, so dass die IT Profis zu uns in die Schule kommen, um die Schüler\*innen vor Ort zu unterstützen. Da auch die Hacker School das Kurskonzept stets erweitert und ab August 2024 ein neues Konzept mit MakeCode einführt, können unsere Schüler\*innen im kommenden Schuljahr einen Workshop erhalten, bei dem sie zwischen einer blockbasierten Sprache sowie Python und JavaScript hin und herwechseln können.

## **Leuchtturm 4: M&M - Mädchen für Metall mit der Aurubis AG**

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Aurubis AG entwickeln wir aktuell Projektstage für Schüler\*innen ab Klasse 7, um veraltete Rollenbilder aufzubrechen und Mädchen für Berufe in der Metallindustrie zu begeistern. Ab dem Schuljahr 2024/25 sollen diese Projektstage stattfinden. Mädchen ab Jahrgang 7 werden Veranstaltungen bei der Aurubis AG besuchen. Dort werden die Mädchen das imposante Betriebsgelände besichtigen, Role Models werden Vorträge halten sowie Interviews geben und die Mädchen werden in der Ausbildungswerkstatt erste praktische Erfahrungen in der Arbeit mit den Werkstoffen Metall und Kupfer erhalten. So öffnen sich die Schülerinnen gegenüber „typischen“ Männerberufen und erfahren beurteilungsfrei, dass auch Mädchen in diesen Berufen kompetent handeln können. Die beruflichen Vorstellungen werden erweitert.

### **Leuchtturm 5: Soziales oder ökologisches Praktikum ab Jahrgang 8**

Einerseits ist die Veränderung der Arbeitswelt von Digitalisierung geprägt, andererseits kommt der Wahrnehmung sozialer Berufe oder von Klima-Berufen eine große Bedeutung zu. Aus diesem Grund hat sich das Team der Schule auf der Veddel dazu entschieden, den Schüler\*innen zusätzlich zu den üblichen Betriebspraktika einen Zeitraum zu bieten, in denen sich die Schüler\*innen ab Klasse 8 auf Berufe mit einem sozialen oder ökologischen Schwerpunkt konzentrieren. Die Schüler\*innen arbeiten in unter anderem in Altenheimen, Kindertageseinrichtungen, als Anlagenmechaniker\*innen oder im Garten- und Landschaftsbau. Hierdurch erweitern die Schüler\*innen ihre Softskills, ihre Vorstellungen von Berufsbildern, werden sich die Schüler\*innen der großen Bedeutung dieser Berufe bewusst, bringen ihnen Wertschätzung entgegen und öffnen sich bei der Berufswahl gegenüber Berufen mit sozialem oder ökologischem Schwerpunkt.

### **Leuchtturm 6: Willy Town für Jahrgang 8/9**

Im Rahmen der Begabtenförderung werden vier bis sechs Schüler\*innen der 9. Klassen über einen Zeitraum von vier Monaten zu Spielleiter\*innen ausgebildet. Diese Ausbildung wird in Kooperation mit einem Träger der Jugendhilfe (Haus der Jugend) einmal wöchentlich im Haus der Projekte durchgeführt. Das Spiel wurde in Kooperation mit Schüler\*innen einer Schule für Schüler\*innen entwickelt. Nach Abschluss der Ausbildung übernehmen die neu ausgebildeten Spielleiter\*innen die Aufgabe, das Spiel den 8. Klassen beizubringen. Das Spiel selbst dauert etwa vier Stunden und vermittelt den jüngeren Schüler\*innen auf spielerische Weise wichtige Kompetenzen im Bereich Finanzmanagement. Im Fokus steht der Umgang mit Geld, angefangen beim ersten Taschengeld bis hin zum ersten Ausbildungsgehalt. Weitere Themen wie Investitionen, der Erwerb einer eigenen Wohnung oder eines eigenen Autos werden ebenfalls behandelt. Auf diese Weise lernen die Schüler\*innen frühzeitig und handlungsorientiert den verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Ressourcen. So werden sie optimal auf zukünftige finanzielle Entscheidungen vorbereitet.

### **Leuchtturm 7: Firmentage**

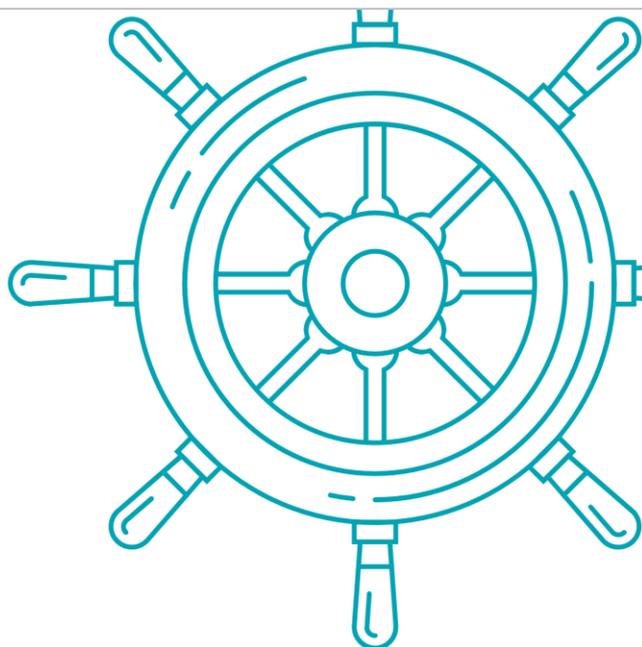
Durch Ausbildungsmessen allein finden unsere Schüler\*innen eher selten einen Anschluss. Aus diesem Grund haben wir zusammen mit einer nahegelegenen Schule die Firmentage ins Leben gerufen. Auszubildende oder Ausbildungsleiter\*innen verschiedener Unternehmen besuchen und vor Ort, oder wir dürfen mit einer Gruppe von Schüler\*innen die Betriebe besuchen. Die Verantwortlichen stellen sich, die Ausbildungsberufe und die Zukunftsperspektiven vor. Im Anschluss erfolgt eine Übung, bei der die Schüler\*innen tätig werden. Hier werden Vorstellungsgespräche geübt, Schlüsselanhänger erstellt, Tische eingedeckt, Brücken gebaut oder Blutdruck gemessen. Im Rahmen dieser Firmentage erlernen die Schüler\*innen wichtige Kompetenzen für die Gestaltung ihres Überganges und treffen auf Mitarbeitende unter anderem aus dem Ausbildungszentrum der Asklepios Kliniken, der Aurubis AG, Dat Backhus, Dehoga, Hellmann, Iveco, MAN Energy, Pflegen und Wohnen, SKF Marine, Still, Strabag, Tchibo und WISAG.

### **Leuchtturm 8: Praxisklasse**

In Jahrgang 10 haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, eine Praxisklasse zu besuchen. In der Praxisklasse absolvieren die Schüler\*innen über das ganze Schuljahr hinweg mehrwöchige Praktika in einem oder verschiedenen Berufen und in einem oder verschiedenen Betrieben. Dies bietet ihnen viel Zeit, sich im beruflichen Alltag auszuprobieren und unter Beweis zu stellen sowie ihre beruflichen Erfahrungen in Zusammenhang mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert zu reflektieren. Auf Grundlage dieser Ergebnisse entwickeln sie ihre beruflichen Vorstellungen weiter und passen sie gegebenenfalls an. Mit Hilfe dieses Vorgehens bereiten sich die Schüler\*innen gezielt auf ihre berufliche Zukunft vor und haben gute Möglichkeiten, einen Anschluss in eine duale Ausbildung zu erhalten. Auch Schüler\*innen ohne oder mit einem schlechten Schulabschluss arbeiten hier erfolgreich an ihrer Persönlichkeitsentwicklung sowie an der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft und erhalten nach Klasse 10 einen Ausbildungsvertrag.

# AUF STARKEM KURS INS LEBEN

Dieser Leitsatz steht für das Verständnis pädagogischen Handelns der Schulgemeinschaft. Dazu stehen wir und setzen es gemeinsam um.



## Unsere Schule ist Hafen und Mittelpunkt im Quartier

Wir lernen miteinander und ganztagig. Wir nehmen eine inklusive Haltung ein, die ausdrückt „alle Schülerinnen und Schüler haben Stärken!“



## Bildung und Erziehung ist uns wertvoll

Wir übernehmen gemeinsam die Verantwortung für ein wertschätzendes, humorvolles Miteinander. Wir pflegen die Gemeinschaft, die Räume, die Materialien und das Schulgelände. Soziales Lernen ist Bestandteil der Entwicklung und wird in jeder Klassenstufe gefördert.



## Frischer Wind

Wir wollen die Freude am Lernen wecken und die individuell besten Leistungen erreichen. Wir trauen den Schülerinnen und Schülern viel zu und fördern und fordern sie.



## Sicherer Kurs

Wir stehen für einen hervorragenden Umgang – auch in herausfordernden Momenten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zeigen. Gemeinsam erreichen wir die angestrebten Ziele und Schulabschlüsse. Wir ermöglichen den erfolgreichen Übergang in die Ausbildung.



## Kompass für den Unterricht

Wir schaffen im Unterricht einen Rahmen, der Orientierung, Sicherheit und Klarheit bietet. Die Inhalte sind ganzheitlich angelegt und knüpfen an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an. Unsere Lernangebote kennzeichnen Eigenverantwortung, Sprachbildung, Übung und Praxisbezug.



## Wir legen Wert auf Projekte

Wir setzen vielfältige Projekte aus den Bereichen der kulturellen, gesellschaftlichen und beruflichen Bildung um. Die praxisnahe Auseinandersetzung stärkt die Fähigkeit zur Teamarbeit und zielt darauf, Talente und neue Perspektiven zu entdecken.

SCHULE  
AUF DER  
VEDDEL

